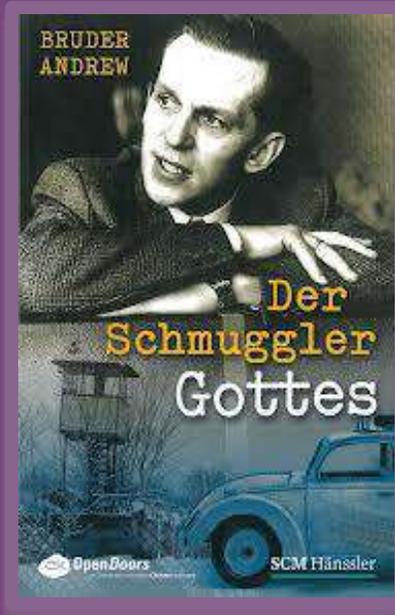


Open Doors

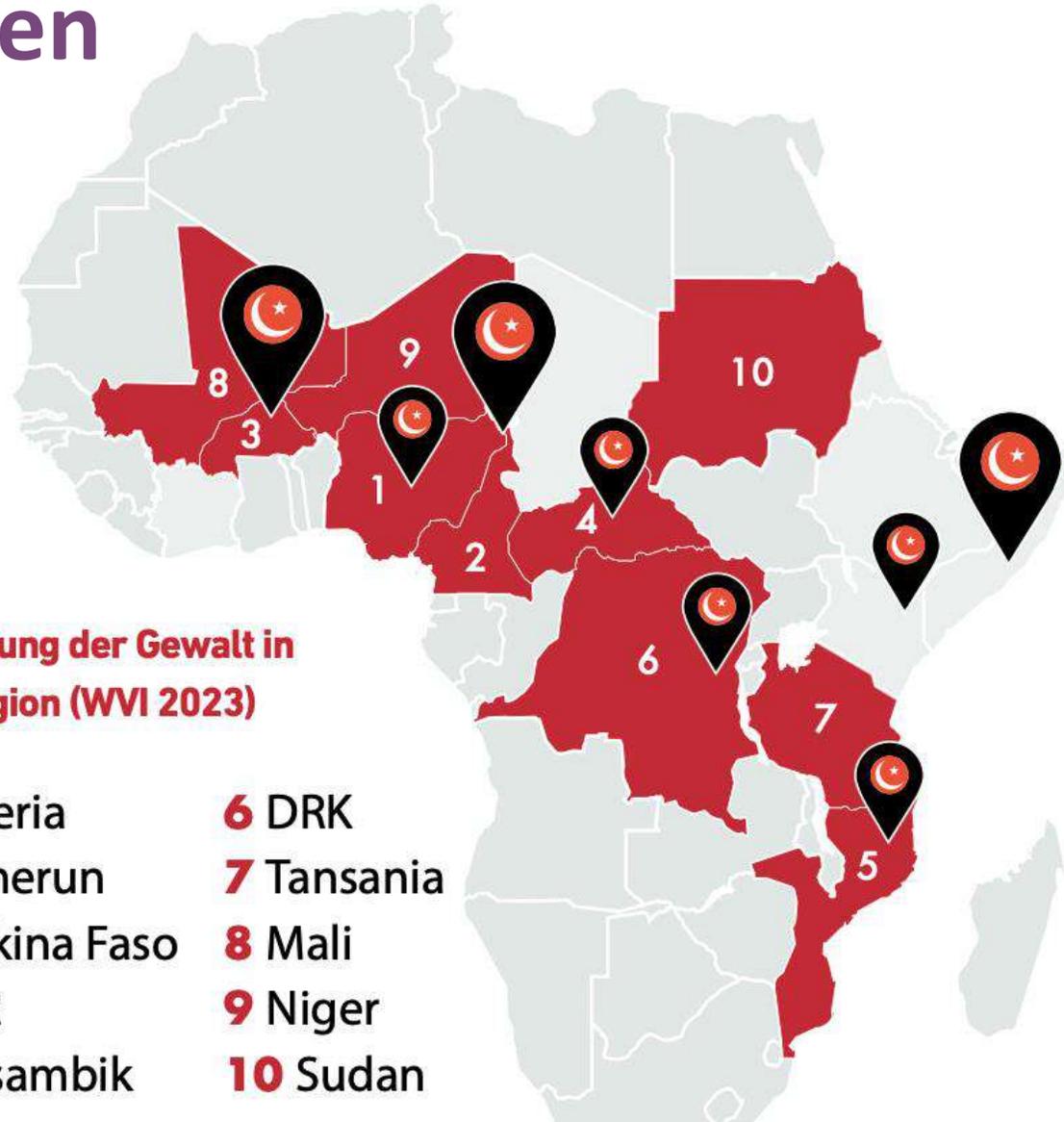


ARISE AFRICA

Gewalt gegen Christen in Subsahara-Afrika



Wo islamische Kämpfer Gewalt anwenden,
um die Kirche zum Schweigen zu bringen



Einstufung der Gewalt in
der Region (WVI 2023)

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1 Nigeria | 6 DRK |
| 2 Kamerun | 7 Tansania |
| 3 Burkina Faso | 8 Mali |
| 4 ZAR | 9 Niger |
| 5 Mosambik | 10 Sudan |

**Hören wir auf
ihre Geschichten**



GEWALT STOPPEN HEILUNG ERMÖGLICHEN

Treten wir der gewaltsamen Verfolgung gemeinsam
mit den Kirchen in Subsahara-Afrika entgegen

**ERHEBEN AUCH SIE IHRE STIMME UND HINTERLASSEN SIE EIN
GEBET AM GEBETSBAUM**

11967 stimmen abgegeben

HANDELN SIE JETZT



**Besuchen Sie www.opendoors.at/arise-africa,
um zu beten, die Petition zu unterzeichnen und
mehr über Arise Africa herauszufinden.**

Wir können: **beten**

«Bitte betet für uns!»



ban die Kontrolle über das Land übernommen haben. Eine schwache Wirtschaft, unsichere Lebensmittelversorgung, hohe Arbeitslosigkeit und eingeschränkte Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten für Frauen – und nicht zuletzt die Verfolgung – lassen viele verzweifeln. Bitten wir Gott, diesem Land Frieden, Stabilität und Hoffnung zu geben.

20. Freitag

INDIEN: Nachdem die Ergebnisse der Wahlen weniger schlimm ausgefallen sind als befürchtet, bieten jüngste Gerichtsurteile neue Hoffnung für Christen. In einem Fall hat der Oberste Gerichtshof befunden, dass der Bundesstaat Uttar Pradesh mit seinem Anti-Konversionsgesetz möglicherweise gegen das verfassungsmäßige Recht der Menschen auf Religions- und Glaubensfreiheit verstößt. Beten wir weiter dafür, dass Christen ihren Glauben frei leben können.

21. Samstag

SRI LANKA: Hindu-extremistische Gruppen und ihr Einfluss sind im Norden Sri Lankas auf dem Vormarsch. Diese extremistischen Gruppen haben es vor allem auf die Jugend abgesehen, um ihren Einfluss unter den kommenden Generationen zu vergrößern. Beten wir für die Zukunft der Kirche.

22. Sonntag

BANGLADESCH: Unser lokales Team hat eine biblische Ausbildung

für christliche Leiter, Gemeindegründer und Evangelisten initiiert. In diesem Jahr haben die lokale Partner hundert Pastoren erfolgreich ausgebildet und damit zur Entwicklung und Stärkung der christlichen Leiter beigetragen. Beten wir, dass die Kirche weiter gedeiht.

23. Montag

NORDKOREA: Satellitenbilder zeigen, dass Nordkorea das Camp 25, ein Gefangenenlager für politische Häftlinge, zu denen auch Christen gehören, erweitert hat. Beten wir, dass der Heilige Geist den Gefangenen im Lager 25 «eine immerwährende Hilfe» (Psalm 46,1) ist und dass die Christen an diesem hoffnungslosen Ort die Hoffnung Jesu weitergeben können.

24. Dienstag

CHINA: Anfang April besuchte einer unserer Partner eine Untergrundkirche in Zentralchina. Statt eines kurzen Besuchs wurde daraus eine ganztägige Intensivschulung zur Vorbereitung auf Verfolgung, an der fast 30 Christen teilnahmen. Beten wir, dass die Gläubigen dadurch besser ausgerüstet sind, um auf Verfolgung zu reagieren.

25. Mittwoch

SÜDOSTASIEN: Christliche Eltern mit muslimischem Hintergrund wissen, dass ihre Kinder vielen Herausforderungen begegnen müssen. Freunde, Erfolge oder gar die Familie können einem genommen werden.

Beten wir, dass sie ihre Kinder auf Verfolgung vorbereiten können und ihnen Jesus lieb machen.

26. Donnerstag

LAOS: Eine christliche Witwe, Phonthip*, und ihre fünf Kinder wurden aus dem Haus ihrer Schwägerin geworfen, weil sie sich weigerte, ihren Glauben an Jesus aufzugeben. Obwohl Phonthip in einer Fabrik sehr hart arbeitet, kann sie ihre Familie kaum ernähren. Unsere Partner haben ihr mit Mietunterstützung und Lebensmitteln geholfen. Beten wir für sie und ihre Kinder.

LATEINAMERIKA

27. Freitag

MEXIKO: Mauricio (im Bild mit seiner Frau und seine Familie werden bedroht, aber als einer ihrer Verfolger verletzt wurde, verband Mauricio seine Wunde. »Niemand sonst wollte ihm helfen, nur ich, was ihn überraschte«, sagt er. Preisen wir Gott für sein Zeugnis.



Open Doors

Open Doors Österreich | Karl-Popper-Straße 16 | 1100 Wien
01 253 17 02 | info@opendoors.at | www.opendoors.at

Möge das Herz ihrer Verfolger davon berührt und verändert werden.

28. Samstag

NICARAGUA: Die Partner von Open Doors führen Seelsorge-Seminare durch, um 300 Gemeindeführer auszubilden. »Das ist ein hervorragendes Instrument für uns«, sagt Pastor Fernando*. Beten wir, dass Gott den Gemeindeführern Weisheit gibt, das Gelernte umzusetzen, damit sie ihren Gemeinden bestmöglich dienen können.

29. Sonntag

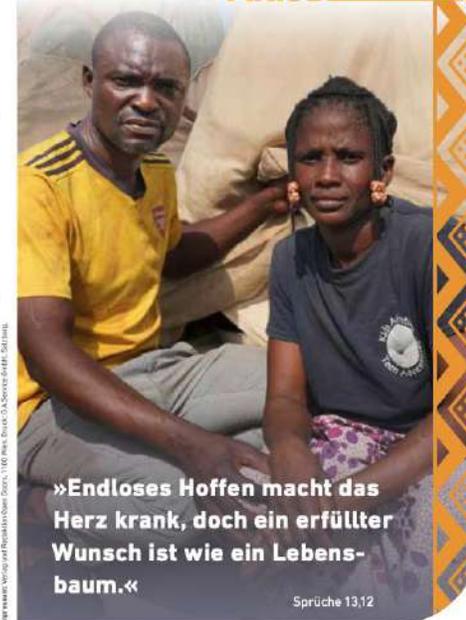
KOLUMBIEN: »Wir werden von illegalen Banden überwacht«, sagt Pastor Salomón*. Seine Kirche hat 17 Mitglieder. »Es waren mehr, aber viele sind aus Angst gegangen.« Bitten wir Gott, dass er diese Christen beschützt und ihren Glauben trotz der Bedrohung, der sie ausgesetzt sind, stärkt.

30. Montag

OPEN DOORS INTERN: Von 4.-6. Oktober finden unsere jährlichen Open Doors Tage statt. Beten wir, dass diese Veranstaltung es vielen ermöglicht, ihre Verbindung zur verfolgten Kirche zu stärken, und dafür, dass unsere Rednerinnen und Redner ohne Hindernisse nach Österreich reisen können.

beten

ARISE AFRICA



«Endloses Hoffen macht das Herz krank, doch ein erfüllter Wunsch ist wie ein Lebensbaum.»

Sprüche 13,12

Wir können: **uns informieren**

JA!
Ich möchte mit **VERFOLGTEN CHRISTEN** in Verbindung bleiben.

Wir helfen verfolgten Christen in über 90 Ländern – seit 1955.

OpenDoors
Im Dienst der verfolgten Christen weltweit

Bitte senden Sie mir das kostenlose Monatsmagazin mit Gebetskalender und das wöchentliche Gebetsmail:

Herr Frau

Vorname _____

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

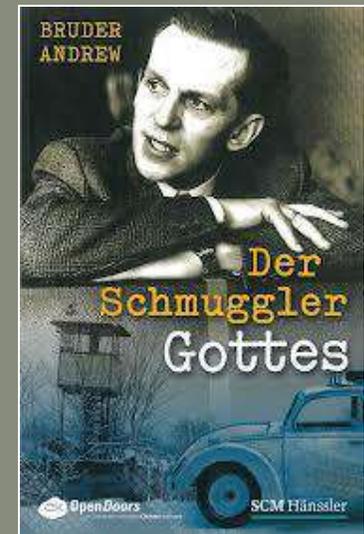
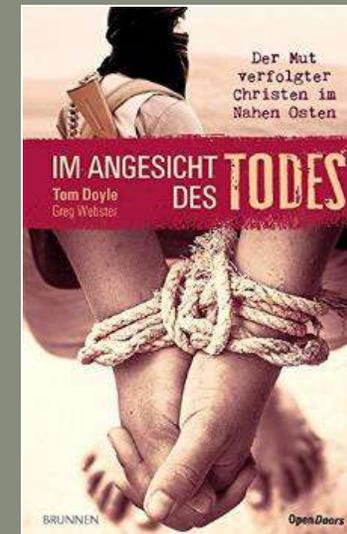
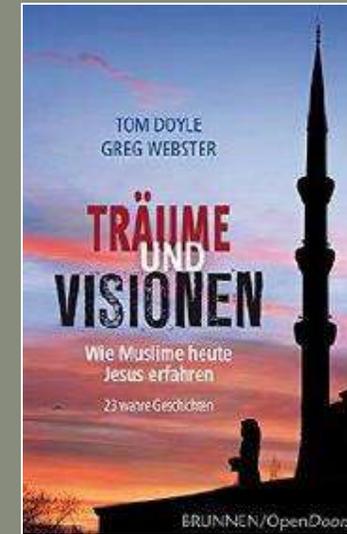
Tel. _____

Informationen zur Erhebung und Speicherung Ihrer Daten finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter: www.opendoors.at/about/datenschutzerklaerung

OpenDoors 04|24
ODmag Informieren verbinden unterstützen



Nordkorea:
Ji-ho findet Jesus durch das Radio Seite 3
Das tägliche Leben in Nordkorea Seite 7
Gefangen in der Propaganda des Regimes Seite 9



Wir können: **Aktiv werden**

Z.B. Schreibaktionen oder reisen mit Open Doors.



Wir können: **geben**

Unsere Spenden ermöglichen den Partnern vor Ort die Projektarbeit.



Im Namen der Verfolgten:

VIELEN DANK!

